



**Erklärung zur modernen Sklaverei**

**Berichtszeitraum 01.01.2023-31.12.2023**



*Diese Erklärung wird gemäß dem kanadischen Gesetz zur Bekämpfung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit in Lieferketten (S-211), Abschnitt 54 des UK Modern Slavery Act 2015 und dem California Transparency in Supply Chains Act von 2010 (SB 657) abgegeben. Er legt die Schritte fest, die wir im Laufe des Jahres unternommen haben, um Menschenhandel, Kinderarbeit und Zwangsarbeit in unseren Lieferketten oder in irgendeinem Teil unseres Geschäfts zu verhindern. Wie unten beschrieben, hat Jockey International, Inc. (einschließlich seiner Tochtergesellschaften Jockey Canada Company Limited und Jockey GmbH) einen Verhaltenskodex, der besagt, dass wir Menschenhandel, Kinderarbeit und Zwangsarbeit in unserer Lieferkette verbieten.*

### **Struktur, Aktivitäten und Lieferketten**

Jockey International, Inc. wurde 1876 gegründet und ist ein führender Designer, Vermarkter, Einzelhändler und Lizenzgeber von Unterwäsche, Socken und Bekleidung für Männer und Frauen ("Jockey"). Jockey ist ein Unternehmen in Privatbesitz mit Hauptsitz in Kenosha, Wisconsin. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 1.200 Mitarbeiter mit Einzelhandelsgeschäften in den USA sowie Niederlassungen in Kanada (über seine Tochtergesellschaft Jockey Canada Company), Hongkong, Sri Lanka, New York, North Carolina und Deutschland (über seine Tochtergesellschaft Jockey GmbH). JOCKEY® ist eine eingetragene Marke in über 100 Ländern. Jockey entwirft und entwickelt Markenprodukte, die über ein straff verwaltetes Auftragsfertigungsnetzwerk in Asien, Afrika und Mittelamerika hergestellt werden, und ist weiterhin ein starker Unterstützer der Bemühungen zur Verbesserung der globalen Arbeitsbedingungen für Bekleidungsarbeiter. Jockey-Markenprodukte werden weltweit über ein Netzwerk von Distributoren und Lizenznehmern verkauft. Jockey verkauft direkt im Vereinigten Königreich, in der Europäischen Union und in Kanada über E-Commerce- und Großhandelspartner. In den USA betreibt Jockey etwa 80 Einzelhandelsgeschäfte sowie ein E-Commerce-Geschäft. Darüber hinaus engagiert sich Jockey in vielen philanthropischen Bemühungen innerhalb der Gemeinde, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Übernahme einer leistungsschwachen Mittelschule, um zusätzliche Bildungsressourcen bereitzustellen, die Bereitstellung von Nachhilfe- und Technologieressourcen für gefährdete Schüler, den Bau von Betten für bedürftige Kinder und die Teilnahme an zahlreichen Habitat for Humanity-Projekten und Lebensmittelsammlungen. Darüber hinaus unterstützen Jockey und viele Jockey-Mitarbeiter über ihre gemeinnützige Jockey Being Family Foundation Adoptionsinitiativen in den Vereinigten Staaten, [www.jockeybeingfamily.com](http://www.jockeybeingfamily.com).

### **Richtlinien und Due-Diligence-Prozesse in Bezug auf Zwangsarbeit und Kinderarbeit**

Jockey ist stolz auf seine Tradition, Geschäfte in Übereinstimmung mit den höchsten ethischen Standards und in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen und internationalen Gesetzen zu führen. Jockey ist sich der potenziellen Risiken in seiner Lieferkette bewusst und setzt sich weiterhin für die Verhinderung und Beseitigung von Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit ein. Jockey unterhält und setzt interne Rechenschaftsverfahren durch, die auf dem Verhaltenskodex von Jockey für Mitarbeiter und Auftragnehmer in der Fertigung basieren und Unternehmensstandards in Bezug auf Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit betreffen.



Die Einkaufsvereinbarungen von Jockey verlangen von allen Lieferanten, dass sie die geltenden Gesetze im Geschäftsland einhalten. Der Verhaltenskodex von Jockey ist in das Auftragnehmerhandbuch von Jockey integriert, das als Vertrag mit den direkten Lieferanten von Jockey dient. Der Verhaltenskodex verbietet Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit in der Lieferkette von Jockey. Lieferanten müssen die Annahme der Bedingungen des Jockey-Auftragnehmerhandbuchs bestätigen, einschließlich der Einhaltung der Gesetze im Geschäftsland, und bescheinigen, dass ihre Lieferkette keine Kinder- oder Zwangsarbeit einsetzt. Die Verträge von Jockey mit seinen Lieferanten führen zu erheblichen wirtschaftlichen Strafen für die Nichteinhaltung des Verhaltenskodex von Jockey.

Darüber hinaus werden direkte Lieferanten durch unangekündigte Audits von Jockey und WRAP-Audits (Worldwide Responsible Accredited Production) auf ihre Einhaltung bewertet. Alle Jockey-Tier-1-Lieferanten müssen WRAP-zertifiziert sein. Jockey ist eines der Gründungsmitglieder von WRAP, das nach einer Reihe von 12 Prinzipien arbeitet, die darauf abzielen, soziale, ökologische und sicherheitsrelevante Compliance-Probleme in Fabriken auf der ganzen Welt anzugehen. Die Fabriken werden von unabhängigen Organisationen geprüft, um die Einhaltung der von WRAP festgelegten Prinzipien sicherzustellen, zu denen auch das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit gehört. Darüber hinaus ist Jockey International, Inc. CTPAT-Mitglied und verlangt von allen Lieferanten die Einhaltung strenger Menschenrechts- und Sorgfaltspflichten.

Jockey hat ein globales Komitee für die Risikobewertung der Lieferkette, das sich monatlich trifft, um Lieferketten-, Material-, Umwelt- und Klimarisiken und -probleme zu diskutieren. Die Umsetzung und Verbesserung von Minderungsstrategien zur Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit in der Lieferkette von Jockey ist ein ständiger Tagesordnungspunkt. Das Management aus den Bereichen Supply Chain Operations, Sourcing, Recht, Materialien und Qualität nimmt teil, und als solche erhalten alle angesprochenen Themen die richtige funktionsübergreifende Aufmerksamkeit und Lösung. Jockey führt fortlaufende Risikobewertungen und Lieferkettenrückverfolgung intern (nicht durch Dritte) durch, um sicherzustellen, dass bei der Herstellung von Jockey's-Produkten keine Kinder- oder Zwangsarbeit eingesetzt wird. Dabei nutzt Jockey Informationen aus einer Vielzahl von Quellen, darunter die US-Regierung, das Social Responsibility Committee der American Apparel & Footwear Association (AAFA), öffentlich zugängliche Zoll- und Grenzpatrouillenaufzeichnungen weltweit sowie Presseberichte aus der ganzen Welt.

### **Aktivitäten und Lieferketten, die das Risiko von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit bergen**

Wir sind uns des potenziellen Risikos von Menschenhandel, Kinderarbeit und Zwangsarbeit in der Textilindustrie bewusst. Dieses Risiko ist auf die Kombination der komplexen Lieferketten und

der geringen Qualifikation der an der Herstellung von Kleidung beteiligten Arbeitskräfte zurückzuführen. Darüber hinaus sind Hersteller und andere Teilnehmer der Lieferkette in Gebieten tätig, in denen Arbeitnehmerrechte und -schutz manchmal weniger formalisiert oder durchgesetzt werden, vor allem in Xinjiang, China.

Wir verfolgen einen gezielten risikobasierten Ansatz bei der Identifizierung von Risiken für Kinder- und Zwangsarbeit und erkennen an, dass es verschiedene Arten von Risiken gibt, die mit der Bekleidungsindustrie verbunden sind, darunter:

- Geografische Risiken – Beschaffung von Materialien oder Dienstleistungen bei niedrigen Governance-Standards, Konflikten oder Armut.
- Geringere Transparenz in Lieferketten – Da Lieferketten mehrstufig, länderübergreifend und komplex sein können, kann es zu einem Mangel an Transparenz kommen.
- Die Produktion von Produkten mit niedrigen Margen kann Lieferanten dazu anregen, gering qualifizierte oder schlecht bezahlte Arbeitskräfte, Kinderarbeit oder Zwangsarbeit einzusetzen.

#### **Maßnahmen zur Beseitigung von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit**

Bis heute hat Jockey keine Fälle von Kinder- oder Zwangsarbeit identifiziert. Jockey unterhält und setzt interne Rechenschaftsverfahren auf der Grundlage des Verhaltenskodex von Jockey für Mitarbeiter und Auftragnehmer durch, der das Verbot von Menschenhandel, Kinderarbeit und Zwangsarbeit umfasst. Wenn ein Mitarbeiter oder Auftragnehmer die Standards von Jockey nicht einhält, behält sich Jockey das Recht vor, die Situation zu untersuchen und die Nichteinhaltung auf die bestmögliche Weise zu beheben. Wenn Verstöße nicht rechtzeitig behoben werden oder von denselben Mitarbeitern oder Auftragnehmern wiederholt werden, kann Jockey das Arbeitsverhältnis oder die Geschäftsbeziehung beenden.

#### **Maßnahmen zur Behebung von Einkommensverlusten für die am stärksten gefährdeten Familien, die sich aus Maßnahmen zur Beseitigung des Einsatzes von Zwangs- oder Kinderarbeit in ihren Aktivitäten und Lieferketten ergeben**

Bis heute hat Jockey keine Fälle von Kinder- oder Zwangsarbeit identifiziert.

#### **Schulung der Mitarbeiter zu Zwangsarbeit und Kinderarbeit**

Jockey-Mitarbeiter in den Abteilungen Supply Chain Operations, Materialien, Beschaffung und Logistik erhalten mindestens einmal jährlich Schulungen zu Risiken in der Lieferkette, einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit. Jockey-Mitarbeiter in den Abteilungen Supply Chain und Materials nehmen auch an externen Schulungsprogrammen und Seminaren zu Fragen der Einhaltung sozialer Vorschriften, Menschenhandel, Sklaverei, Zwangsarbeit und Kinderarbeit teil. Die Mitarbeiter müssen alle entdeckten Fälle von Kinder- und Zwangsarbeit ihrem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung melden.

**Bewertung der Wirksamkeit bei der Sicherstellung, dass Zwangsarbeit und Kinderarbeit nicht intern oder innerhalb von Lieferketten eingesetzt werden**

Das Global Supply Chain Risk Assessment Committee von Jockey überprüft kontinuierlich die aktuellen Minderungsstrategien zur Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit in den Lieferketten von Jockey. Darüber hinaus führt Jockey fortlaufende Risikobewertungen von Kinder- und Zwangsarbeit aus einer Vielzahl von Quellen durch. Die verwendeten Quellen werden auch kontinuierlich bewertet, um die effektivsten Methoden anzuwenden.



Ich bestätige, dass ich die im Bericht enthaltenen Informationen für Jockey International, Inc. gelesen habe. Basierend auf meinem Wissen und nach Anwendung angemessener Sorgfalt bestätige ich, dass die Informationen im Bericht für das oben aufgeführte Berichtsjahr in allen wesentlichen Belangen wahr, genau und vollständig sind.

  
\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

5/31/2024  
*Datum*

Mike Scuglik  
*Name drucken*

Director Legal Compliance  
*Titel*